



## Anstieg der Beschäftigten im Gesundheitswesen 2021 in Sachsen-Anhalt

**2021 gab es in Sachsen-Anhalt 153,6 Tsd. Beschäftigte im Gesundheitswesen. Gegenüber 2012 bedeutete das eine Zunahme um 4,0 Tsd. Beschäftigungsverhältnisse bzw. 2,7 %. Die prozentuale Zunahme fiel für Sachsen-Anhalt nur geringfügig niedriger aus als die für Deutschland ausgewiesene Erhöhung um 2,9 %. Sachsen-Anhalt hatte 2021 wie bereits in den Vorjahren einen Anteil von 2,6 % an allen Beschäftigten im Gesundheitswesen in Deutschland.**

Das in Vollzeitäquivalente umgerechnete Gesundheitspersonal betrug 114,1 Tsd. Personen, je 100 Gesamtbeschäftigten des Gesundheitswesens entsprach das 74,3 Vollzeitäquivalenten. Gegenüber Deutschland (71,6) spielte damit in Sachsen-Anhalt die Teilzeitbeschäftigung eine etwas geringere Rolle. Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht dabei einem Vollzeitbeschäftigten. Je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner standen 2021 in Sachsen-Anhalt 52,6 Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung zur Verfügung, für Deutschland betrug dieser Wert 51,7. Gegenüber dem Vorjahr sind die Vollzeitäquivalente in Sachsen-Anhalt mit +1,6 Tsd. Personen bzw. +1,4 % deutlich geringer gewachsen als die Beschäftigungsverhältnisse insgesamt, was auf eine stärkere Zunahme von Teilzeit- bzw. geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen gegenüber den Vollzeitbeschäftigten zurückzuführen ist.

Betrachtet nach Einrichtungsart entfiel die Zunahme der Beschäftigten im Gesundheitswesen in Sachsen-Anhalt dabei überwiegend auf ambulante Einrichtungen (z. B. Arztpraxen, Apotheken und ambulante Pflegedienste) mit +1,4 Tsd. Beschäftigungsverhältnissen, das entsprach +0,6 Tsd. Vollzeitäquivalenten, sowie auf die sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens mit +1,3 Tsd. Beschäftigten bzw. +0,6 Tsd. Vollzeitäquivalenten. In diesen beiden Einrichtungsarten kann die Zunahme der Beschäftigten vor allem auf Personalerhöhungen im Zusammenhang mit der Pandemiebekämpfung erklärt werden: in den Arztpraxen und Apotheken wurden Corona-Tests und Impfungen durchgeführt, zu den sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens zählten auch die Corona-Testzentren.

Die vorliegenden Berechnungsergebnisse wurden durch die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) ermittelt. Über weitere Ergebnisse für Sachsen-Anhalt informiert nachstehende Tabelle. Ergebnisse für alle Bundesländer zur Gesundheitspersonalrechnung können der Internet-Seite der AG GGRdL unter [www.ggrdl.de](http://www.ggrdl.de) entnommen werden.

Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden; Definition Gesundheitswesen gemäß SHA (System of Health Account); nicht identisch mit Abteilung 86 der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation

**Beschäftigte im Gesundheitswesen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2021 in Tsd. Personen nach  
Einrichtungsart**

Einrichtungsart	Beschäftigte insgesamt		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Vollzeit-äquivalente		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Vollzeit-äquivalente	
	Tsd. Personen	um %	Tsd. Personen	um %	Tsd. Personen	um %	je 100 Beschäftigte			
<b>Insgesamt</b>	<b>153,6</b>	<b>4,0</b>	<b>2,7</b>		<b>114,1</b>	<b>1,6</b>	<b>1,4</b>		<b>74,3</b>	
davon										
Gesundheitsschutz	1,3	0,1	5,6		1,1	0,0	3,5		85,0	
Ambulante Einrichtungen	61,5	1,4	2,3		41,4	0,6	1,4		67,3	
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	58,2	0,9	1,6		46,9	0,2	0,4		80,6	
Rettungsdienste	2,4	0,1	4,7		1,9	0,0	2,3		76,5	
Verwaltung	6,6	0,0	-0,2		5,6	0,0	0,0		83,7	
Sonstige Einrichtungen	12,7	1,3	11,0		8,1	0,6	8,1		63,7	
Vorleistungseinrichtungen	10,8	0,3	2,4		9,2	0,2	1,7		84,7	

### Entwicklung der Beschäftigten im Gesundheitswesen 2021 gegenüber 2020 nach Einrichtungsart

